

## Bekanntmachung vergebener Aufträge

### Ergebnisse des Vergabeverfahrens

#### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: [Einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:Einkauf@gmh.hamburg.de)

Fax: +49 40427310143

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.gmh-hamburg.de](http://www.gmh-hamburg.de)

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Öffentliches Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Bau, Betrieb und Bewirtschaftung öffentlicher und kommunaler Gebäude und Immobilien

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Hockey Hemmingstedter Weg in Hamburg –

Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI

Referenznummer der Bekanntmachung: GMH VgV VV 037-20 PP

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Auf der staatlichen Sportanlage Hemmingstedter Weg 140 im Bezirk Altona soll ein neuer Bundesstützpunkt (BSP) sowie Landesleistungszentrum (LLZ) Hockey als Ersatz für die nicht mehr den Anforderungen des

Hochleistungssports genügende Hockeyanlage auf dem Gelände der Universität am Rothenbaum errichtet werden.

Hierzu werden zwei vorhandene Naturrasenspielfelder, die bislang für die Sportart Football genutzt wurden, umgebaut in ein Hockeygroßspielfeld (Kunststoff) und ein Hockeykleinspielfeld (Kunststoff). Beide Spielfelder erhalten eine Flutlichtanlage sowie eine Bewässerungseinrichtung.

Eine Kaltlufthalle (ohne Wände) soll eine Winternutzung des Kleinspielfeldes (halbes Hockeyfeld) ermöglichen. Weiterhin ist die spätere Vorrichtung für einen möglichen, temporären Aufbau von mobilen Zuschauertribünen (max. 3.500 – 4.000 Plätze) an den Längs- und Stirnseiten des Großspielfeldes zu berücksichtigen.

Für eine Übersicht der Beschreibung siehe Anlage „Projektbeschreibung“.

Im Weiteren siehe Ziffer II.2.4.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 1 678 000.00 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Für eine Übersicht der Beschreibung siehe Anlage „Projektbeschreibung“.

1. Projektbeschreibung

Außerdem soll ein Funktionsgebäude mit Umkleiden, Sanitäranlagen sowie Kraft, Seminar- und Büroräumen für den Hockeyverband errichtet werden. Auf einer Nettogrundfläche von rd. 732 m<sup>2</sup> werden somit alle für den Betrieb des BSP/LLZ erforderlichen Räume hergestellt.

In Abstimmung mit der zuständigen Umweltbehörde sind Ausgleichsmaßnahmen zur Errichtung der Neubaumaßnahme auf dem 2. Grünen Ring zu prüfen und umzusetzen.

Zum o. g. Projekt ist eine Förderung durch Bundesmittel angestrebt. Dementsprechend muss ein Zuwendungsantrag gem. den Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) zwingend Ende Mai 2021 eingereicht werden. Grundlage hierfür ist die abgeschlossene Leistungsphase 3.

Alle notwendigen Bestimmungen, wie die Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) nebst Anlagen, die Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) nebst

Anlagen sowie die ANBest-GK vom 13.06.2019, Anlage 3 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO sind in diesem Projekt über sämtliche Leistungsphasen zwingend anzuwenden.

Tragwerksplanung für Gebäude und Kaltlufthalle (ohne Wände) für die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 sowie der Leistungsphasen 4 bis 9 (optionale Beauftragung im Stufenabruf) gem. HOAI.

Das Baubudget (KG 200-600) beträgt ca. 5,48 Mio. Euro (netto).

Die zu vergebenden Leistungen für dieses Los bestehen aus:

- Lph 1 bis 3 gem. §§ 49 HOAI,
- Lph 4 bis 6 gem. §§ 49 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
- Besondere Leistungen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Geplante Nutzungsverhältnisse

Der Hamburger Hockey-Verband sowie der Deutschen Hockey-Bund werden Hauptnutzer des geplanten Neubaus. Die Anlage soll sowohl Trainingsstätte für das Landesleistungszentrum und damit für die Landeskader als auch für den Bundesstützpunkt und seine Bundeskaderathlet\*innen (Nachwuchskader bis Olympiakader) sein. Weitere Nutzer werden gegebenenfalls und nur nach Rücksprache und Genehmigung der Hauptnutzer gestattet.

Träger/ Betreiber

Die geplante Anlage soll gemeinsam von den Hauptnutzern, dem Hamburger Hockeyverband und dem Deutschen Hockey-Bund, betrieben werden.

Eigentümer

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist Grundstückseigentümerin und wird Eigentümerin der geplanten Neubauten.

Kostenobergrenze

Die Kostenobergrenze (KG 200-600) für den Gebäudeneubau, die Spielfelder (inkl. Kaltlufthalle ohne Wände) sowie das Herrichten des gesamten Baufelds beträgt 5.480.000 EUR (netto).

Die daraus resultierende Kostenobergrenze (KG 200-600) für das Objekt Gebäude sowie das Herrichten des gesamten Baufelds einschließlich der Solaranlage und einer möglichen der Förderanlage zur Gewährleistung der Barrierefreiheit beträgt dabei anteilig:

2.225.000 EUR (netto)

Die daraus resultierende Kostenobergrenze (KG 300+400) für das Objekt Kaltlufthalle (ohne Wände) beträgt dabei anteilig:

1.400.000 EUR (netto)

Gesamtfinanzierung:

Es wird eine gemeinsame Finanzierung zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und Bundesmitteln angestrebt.

Bedarfs- und Realisierungsträger:

Die Freie und Hansestadt Hamburg, hier insbesondere die Behörde für Inneres und Sport als Bedarfsträger / Bauherr und die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH als Realisierungsträger (Projektmanager)

beabsichtigen, das Projekt Neubau Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Hockey am Hemmingstedter Weg in Hamburg gemeinsam zu realisieren.

## 2. Termine für die Ausführung der Leistungen

Die folgenden Termine sind für die Erbringung der Lph 1 bis 3 geplant:

Beauftragung der Planungsleistung: Februar 2021

Beginn der Leistungserbringung: Februar 2021

Fertigstellung Lph 2: Ende März 2021

Fertigstellung Lph 3: Ende April 2021

Projektfertigstellung und Übergabe: 4. Quartal 2023

## 3. Leistungen

Das o. g. Neubauprojekt besteht aus 3 Objekten. Es handelt sich hierbei um das Gebäude, die Freianlage und das Kaltluftdach (ohne Wände). Der Objektplanung obliegt die Gesamtkoordination der Planung aller 3 Objekte. Mit der Vergabe Tragwerksplanung erfolgt ein Abruf der Leistungsphase 1 bis 3 für die Objekte Gebäude und Kaltluftdach (ohne Wände).

Der Tragwerksplanung obliegt die Planung des Gebäudes und der Kaltfluthalle (ohne Wände). Des Weiteren sind für die Kaltfluthalle auch alle erforderlichen Traggerüste, einschließlich aller erforderlichen Bauzustände (auch temporäre Fundamente; Rückbau) zu berechnen und zu planen.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungsphasen und besonderer Leistungen besteht nicht. Der Auftraggeber kann weitere Stufen und besondere Leistungen je Objekt abrufen, soweit der Auftragnehmer darauf eingerichtet ist.

Im Projektverlauf ist zwingend eine vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Projektkommunikationsplattform zu nutzen.

### 3.1 Weitere fachlich vorgesehene Leistungsbilder

- Objektplanung für Gebäude und Kaltfluthalle (ohne Wände)
- Technische Ausrüstung für Gebäude und Kaltfluthalle (ohne Wände)
- Freianlagen
- Bauphysik
- Geotechnik / Baugrunduntersuchung
- Vermessung

### 3.2 Grundleistungen der Tragwerksplanung gem. Anlage 14 HOAI (§ 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2)

Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2 – Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)

Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung (system- und Integrationsplanung)

Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5 – Ausführungsplanung

Leistungsphase 6 – Vorbereitung der Vergabe

### 3.3 Besondere Leistungen

3.3.1 Zuarbeit zur den Machbarkeitsstudien / Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen Solar- bzw. Solarthermie-Anlage (in KG 420 und KG 440)

3.3.2 Zuarbeit zu Machbarkeitsstudien / Wirtschaftlichkeitsberechnungen - Bewerten der Wirtschaftlichkeit durch Gegenüberstellung der Wechselwirkung zwischen Investitionen und zu erwartenden Betriebskosten (Baunutzungskosten)

Besondere Leistungen der Leistungsphase 2 der Anlage 14 Nummer 14.1 (zu § 51 Abs. 5) HOAI.

3.3.3 Aufstellen eines Lastenplanes, zum Beispiel als Grundlage für die Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung.

3.3.4 Vorläufige nachprüfbare Berechnung wesentlicher tragender Teile.

Besondere Leistungen der Leistungsphase 4 der Anlage 14 Nummer 14.1 (zu § 51 Abs. 5) HOAI.

3.3.5 Nachweise zum konstruktiven Brandschutz, soweit erforderlich unter Berücksichtigung der Temperatur (Heißbremsung).

3.3.6 Statische Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörenden Konstruktionen (zum Beispiel Fassaden).

Besondere Leistungen der Leistungsphase 8 der Anlage 14 Nummer 14.1 (zu § 51 Abs. 5) HOAI.

3.3.7 Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen.

3.4 Honorar

Grundlagen der Honorarermittlung

3.4.1 Die nach §§ 4, 50 Abs. 1 HOAI anrechenbaren Kosten auf der Grundlage der Kostenberechnung nach DIN 276-1:2008-12 ohne Nachträge und ohne Umsatzsteuer.

3.4.2 Für das Objekt Gebäude gilt folgende Honorarzone im Sinne der §§ 5, 51 und 52 und der Anlage Nummer 14.2 HOAI:

Honorarzone: III unten

3.4.3 Für das Objekt Kaltfluthalle (ohne Wände) gilt folgende Honorarzone im Sinne der §§ 5, 51 und 52 und der Anlage Nummer 14.2 HOAI:

Honorarzone: II unten

3.4.4 Basis für die Honorarberechnung der beiden Objekte Gebäude und Kaltfluthalle (ohne Wände) ist der Mindestsatz der Honorartafel nach § 52 Abs. 1 HOAI.

Baukosten:

Für die Baukosten der Gesamtbaumaßnahme für die DIN276-Kostengruppen:

200: 100.000 EUR (netto)

300: 2.750.000 EUR (netto)

400: 625.000 EUR (netto) (inkl. Solar- und Förderanlage)

500: 1.855.000 EUR (netto)

600: 150.000 EUR (netto)

Für die Baukosten des Objekts Gebäude für die DIN276-Kostengruppen:

200: 100.000 EUR (netto)

300: 1.550.000 EUR (netto)

400: 425.000 EUR (netto) (inkl. Solar- und Förderanlage)

600: 150.000 EUR (netto)

Für die Baukosten des Objekts Freianlagen für die DIN276-Kostengruppen:

500: 1.855.000 EUR (netto)

Für die Baukosten des Objekts Kaltfluthalle (ohne Wände) für die DIN276-Kostengruppen:

300: 1.200.000 EUR (netto)

400: 200.000 EUR (netto)

3.5 Stundensätze:

Für noch nicht zu benennende besondere Leistungen ist der Stundensatz/das Zeithonorar für den Auftragnehmer, Ingenieure und für technische Zeichner/sonstige Mitarbeiter im Angebot aufzuführen.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch das Büro D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

## II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Kommunikation und Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Ausführungszeitraum / Gewichtung: 10

Kostenkriterium - Name: Preis/Honorar / Gewichtung: 30

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Lph 4 bis 6 gem. §§ 49 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),

- Besondere Leistungen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2020/S 222-544889](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

**Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Hockey Hemmingstedter Weg in Hamburg – Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

06/04/2021

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG  
Postanschrift: Stadtdeich 5  
Ort: Hamburg  
NUTS-Code: DE600 Hamburg  
Postleitzahl: 20097  
Land: Deutschland  
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 129 500.00 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19  
Ort: Hamburg  
Postleitzahl: 21109  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@bsw.hamburg.de](mailto:vergabekammer@bsw.hamburg.de)  
Telefon: +49 40428403230  
Fax: +49 40427310499

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg - Rechtsabteilung U 1  
Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1  
Ort: Hamburg  
Postleitzahl: 20355  
Land: Deutschland  
E-Mail: [einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:einkauf@gmh.hamburg.de)  
Fax: +49 40427310143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
08/04/2021